



# Hanseatic Technical Trading Analysts e.V.

## E i n l a d u n g

Der HTTA lädt Mitglieder und Gäste  
zu folgendem 3tägigen Workshop ein:

### **Jede Strategie ist nur so gut wie ihre Umsetzung - Aktiver Aktien- und ETF-Handel in der Praxis: Rebound-Trading GRID-Trading Allwetter-Trading**

#### **Dreitägiger Workshop mit Stefan Pröhl**

Um eine Anmeldung wird  
bis zum **13. März 2020** gebeten.

**Termin:** **Dienstag-Donnerstag, 17.-19. März 2020,**  
**jeweils von 14.00 – 19:00 Uhr,**  
Einlass ab 13.30 Uhr

**Ort:** EBC Hochschule Campus Hamburg  
Esplanade 6, 20354 Hamburg  
3. Obergeschoss  
Folgen Sie bitte den Wegschildern mit unserem Vereinslogo

Interessierte Gäste bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme mit dem Referenten über  
Email: [info@htta.de](mailto:info@htta.de).

Der Workshop ist für HTTA-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Für Gäste erheben wir  
eine Kostenbeteiligung von 25,-- EUR pro Workshoptag, also 75,-- EUR für den Besuch  
aller drei Tage. Falls ein Erstbesuch im HTTA erfolgt, kann an einem Workshoptag  
kostenfrei teilgenommen werden.

Haftungsausschluss: Für die Vortragsinhalte auf HTTA-Veranstaltungen sind die jeweiligen  
Referenten verantwortlich. Der HTTA übernimmt hier keine Haftung.  
HTTA e.V., Ansprechpartner Manfred Schweng, eMail: [info@htta.de](mailto:info@htta.de)

# **Jede Strategie ist nur so gut wie ihre Umsetzung - Aktiver Aktien- und ETF-Handel in der Praxis: Rebound-Trading GRID-Trading Allwetter-Trading**

Ohne konkrete Handlungsanweisungen (z.B. mit einem schriftlich verfassten Tradingplan) und oft auch Überwachungshilfen (z.B. mit tabellarisch aufgesetzten Logbüchern) bleiben Strategien nur uneingelöste Renditeversprechen. Oder sie werden so umgesetzt, dass am Ende doch die Emotionen oder der Zufall entscheidet, wie und wann ein Trade aufgesetzt und wie und wann ein Trade beendet wurde.

Tradingpläne sollen bewirken, dass man, wenn man unsicher ist, keine Fehler macht. Aber man macht nicht alles richtig, nur weil man einen Tradingplan hat. Mit einem Tradingplan vor Augen findet man Trades, man sucht keine mehr. Das spart viel Zeit. Tradingpläne definieren Zeitfenster, Positionsgrößen, Orderregeln, Moneymanagement. Eine schriftliche Erfassung der Handelsidee bewirkt ein tieferes inneres Verständnis des Tuns. Die Gefahr der Selbsttäuschung ist bei der Erstellung eines Tradingplans nie ganz zu vermeiden, daher kann ein Austausch mit anderen einen nur weiter bringen. Allerdings muss die letzte Entscheidung immer der Trader selbst treffen. Am Ende muss er es sein, der sich "planmäßig wohlfühlt".

Thematisch wollen wir uns in diesem Workshop mit dem aktiven Trading von Aktien und ETFs beschäftigen. Dienstag und Mittwoch wollen wir relativ einfache Tradingpläne für bestimmte Handelsansätze (Rebound- und GRID-Trading) erstellen und besprechen, am Donnerstag wird Stefan Pröhl einen komplexeren Tradingplan für eine Allwetter-Strategie vorstellen, die er seit Dezember 2019 mit einem wikifolio umsetzt.

Das Mitbringen eines Laptops wird empfohlen, ist aber keine Bedingung für die Teilnahme.

Nähere Informationen zum Programm auf der nächsten Seite:

## **Dienstag: Rebound-Trading**

Rebound-Signale sind selten mit "Keep-it-simple" Ansätzen erfolgreich umsetzbar. Ein Signal wie der "Lonely Warrior" bei einer Aktie z.B. funktioniert vermutlich am besten, wenn auch in den großen Aktienindizes eine Beruhigung bereits am Tag der Erreichung eines neuen Tiefs eingesetzt hat. Ein Einstieg per "Bullish Engulfing" wird vermutlich erst nach Bestätigung dieses Tiefs am Tag danach bei Aktien gut funktionieren.

Wir wollen gemeinsam einen Tradingplan erstellen, um solche Strategien nicht an den falschen Tagen handeln zu müssen.

## **Mittwoch: GRID-Trading**

Bei dieser Art von Trading wird ein Order-Netz aufgebaut. Je nach prognostizierter Richtung der Kursbewegung (Long, Short oder Seitwärts) können an den "Gitterstäben" Kauf- und / oder Verkauf-Orders platziert werden.

Nach einer Einführung in das Thema wird der Referent einen Tradingplan für Aktien vorstellen, bei dem ein Order-Netz vorab fest und damit unverrückbar platziert wird und der Gitter-Bau nach standardisierten Regeln erfolgt. Danach tradet der Broker für einen und man beendet den Trade per Zeit- oder WorstCase-Stopp.

Anschließend wollen wir gemeinsam die Vor- und Nachteile von GRID-Trading gegenüber CRV-orientiertem Trading erarbeiten. Falls die Zeit es zulässt, kann auch noch über eine "GRID-No-Loss"-Strategie diskutiert werden, bei der bei quasi Null Risiko pro Trade mithilfe eines systematischen Gewinnentnahmeplans Geld verdient wird.

## **Donnerstag: Allwetter-Trading**

Allwetter-Strategien versuchen in jeder Marktlage eine positive Rendite zu erzielen oder, um dasselbe mit anderer Schwerpunktsetzung auszudrücken: in keiner Marktlage viel Geld zu verlieren. Wetterföhlig gesprochen hat man bei einem All-Wetter-Investing immer eine Regenjacke im Gepäck, bei Allwetter-Trading schaut man täglich in die WetterApp und entscheidet dann, ob man eine Regenjacke mitnimmt oder nicht.

Stefan Pröhl hat vor kurzem ein wikifolio publiziert, dessen Handelsidee er u.a. so beschreibt:

*"Dieses wikifolio soll dazu dienen, in unsicheren Zeiten Geld zu verdienen.*

*Gehandelt werden soll in der Regel vor allem, wenn über die zukünftige Trendrichtung im Aktienmarkt Unsicherheit herrscht. Kommt es zur Trendfortsetzung oder zur Trendwende? Ziel ist, am Ende sowohl von einer Trendfortsetzung als auch einer Trendwende profitiert zu haben..."*

Auch hier soll mithilfe eines Tradingplans vermieden werden, dass der Trader, wenn er sich unsicher ist, das Falsche tut.

Wir wollen den Tradingplan für dieses wikifolio besprechen, der jedoch – das muss gesagt werden - recht komplex ist. Aber mit dem Vorwissen der zuvor erstellten, einfacheren Tradingpläne sollte ein grundsätzliches Verständnis für so einen "Allwetter-Tradingplan" gelegt worden sein.